

Politik zum Anfassen: Schülerforum des Europäischen Jugendparlaments zu Gast in Leipzig

In Leipzig setzen sich bereits das fünfte Jahr in Folge, für zwei Tage 67 Schüler*innen des Beruflichen Schulzentrum 7 mit aktuellen europapolitischen Themen auseinander.

Befindet sich Europa auf „dem rechten Weg“? Wie könnte die EU Rechts-Extremismus und Euroskepsis bekämpfen und auf welche Art und Weise sollte sie weitreichenden Problemen wie der aktuellen Jugendarbeitslosigkeit oder dem Klimawandel entgegentreten?

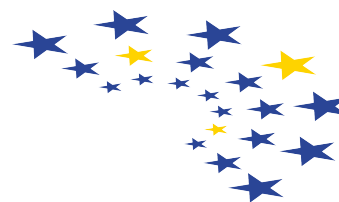
Über diese Fragestellungen diskutierten am Montag und Dienstag 67 Jugendliche in dem Beruflichen Schulzentrum und setzten sich so aktiv mit der Zukunft Europas auseinander.

Damit die Diskussionen erfolgreich verlaufen, lernten sich die Ausschussmitglieder zu Beginn in einem gruppendynamischen Kommunikationstraining kennen. Die Ergebnisse der Diskussionen in den Ausschüssen formten die Schüler*innen zu Resolutionen. Als Höhepunkt der Veranstaltung fand am **Dienstag die öffentliche Parlamentarische Vollversammlung** statt, in der die Ausschüsse ihre Resolutionsentwürfe in voller Runde vortrugen. **Nils Meisner (18 Jahre)** ist erleichtert, denn er hielt während der Vollversammlung eine Rede im Namen seines Ausschusses: „Es war ziemlich aufregend vor so vielen Leuten eine Rede zu halten, das habe ich vorher noch nie gemacht, aber es macht richtig Spaß seine Meinung zu vertreten“. Er hat seine Aufgabe gut gemacht: Die Resolution mit den Ideen seines Ausschusses wurde mit großer Mehrheit angenommen. „Darauf ist man dann natürlich besonders stolz“, sagt er lächelnd.

Victoria Saad (19 Jahre) ist die Organisatorin des Forums. In den letzten vier Monaten hat die Studentin viel Zeit investiert, um die Veranstaltung zu planen. „Die Organisation hat wirklich sehr viel Zeit gekostet, aber wenn ich sehe, wie gut die Delegierten die Chance annehmen, ihre Meinung in die Debatte ein zu bringen hat es sich absolut gelohnt. Besonders schön ist es natürlich, dass wir bereits seit so vielen Jahren nach Leipzig kommen, um unser Schülerforum hier auszurichten. Ich freue mich schon auf das nächste Mal!“

Zeichenzahl dieser Mitteilung (inkl. Leerzeichen): 1.739

Über das Europäische Jugendparlament



EUROPEAN YOUTH PARLIAMENT
DEUTSCHLAND GERMANY

Kontakt:

Johanna Schiffers

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Johanna.Schiffers@eyp.de

Tel.: +49 (0) 177 5690274

Europäisches Jugendparlament in
Deutschland e. V.

Sophienstraße 28-29

10178 Berlin

Telefon: + 49 (0) 30 2 80 95-155

Fax: + 49 (0) 30 2 80 95-150

www.eyp.de

www.eyp.de/sitzungen/schule/

Das Europäische Jugendparlament in Deutschland e.V. (EJP) gehört zum Dachverband des European Youth Parliament (EYP). Das EYP setzt sich zum Ziel, den interkulturellen Austausch junger Menschen in Deutschland und Europa zu fördern und als Plattform für politische Debatten zu fungieren. Insgesamt ist das EYP in 40 Ländern Europas vertreten. Der überparteiliche, gemeinnützige und unabhängige Verein wird ausschließlich ehrenamtlich von Schüler*innen und Studierenden getragen.

EYP@School: Die Schülerforen des Europäischen Jugendparlaments

Seit Beginn des Jahres 2010 führt das EJP an verschiedenen Schulen Deutschlands kleine Parlamentssimulationen in deutscher und englischer Sprache durch, um so auch in ländlichen Gebieten und in Stadtteilen mit schwächeren Sozialstrukturen das Bewusstsein der Schüler*innen für Demokratie und politische Entscheidungsprozesse zu intensivieren. Sich mit politischen und gesellschaftlich relevanten Themen und Problemen auseinanderzusetzen, die eigene Meinung zu vertreten und sich mit Argumenten und Meinungen kritisch und respektvoll auseinanderzusetzen, sind die Ziele der Veranstaltungen.

Wir bedanken uns bei der SKala-Initiative, die mit einer Einmalsspende die Schülerforen fördert.

Ebenso danken wir allen Medienvertreter*innen für ihr Interesse an der Veranstaltung und der Arbeit des Europäischen Jugendparlaments.

Für Ihre Fragen steht Ihnen als Ansprechpartnerin Johanna Schiffers unter den oben genannten Kontaktdaten gerne zur Verfügung. Weitere Informationen und Bildmaterial erhalten Sie außerdem auf unserer Homepage unter www.eyp.de.